



Evidenz erzeugen – Wissen teilen Gesundheit schützen und verbessern

Wir sind das Public-Health-Institut für Deutschland. Unser Ziel ist es, die Bevölkerung vor Krankheiten zu schützen und ihren Gesundheitszustand zu verbessern. Daran arbeiten und forschen im Robert Koch-Institut jeden Tag gemeinsam 1.300 Menschen aus 90 verschiedenen Berufen und über 50 Nationen.

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung
unter www.interamt.de

StellenID 581858
Kennziffer 46/20
Bewerbungsfrist 23.04.2020

Ihre Ansprechpartner/-in

Für Ihre Fragen zur Stelle:
PD Dr. Ole Wichmann
Telefon +49 30 18754 -3468
E-Mail: WichmannO@rki.de

Für Ihre Fragen zur Bewerbung:
Heike Henkel)
Telefon +49 30 18754 -3667
E-Mail: HenkelH@rki.de

Unser Angebot

- Flexible Arbeitszeiten und verschiedene Teilzeitmodelle
- 30 Urlaubstage im Jahr
- Möglichkeit zur mobilen Arbeit
- Umfangreiche Fortbildungs- und Qualifizierungsmöglichkeiten
- Hervorragende Ausstattung und Infrastruktur
- Kita „RoKo-Kids“ und Familienservice
- Vielfältige Sportangebote (u. a. Fitness, Yoga, Tischtennis)
- Interdisziplinäre Institutsaktivitäten (u. a. Chor, Vortragsreihen für Alle, Cinema, Museum)
- Gelebte Diversität und Inklusion

Wir gewährleisten die berufliche Gleichstellung. Schwerbehinderte Menschen werden bei gleicher Qualifikation und Eignung bevorzugt berücksichtigt.

Das Bundesministerium für Gesundheit kann im Rahmen seiner aufsichtsrechtlichen Befugnisse im Einzelfall Einblick in Ihre Bewerbungsunterlagen nehmen. Ihre Daten werden nach Abschluss des Bewerbungsverfahrens gelöscht.

Weitere Informationen: www.rki.de

Wir suchen im Fachgebiet 33 „Impfprävention“ in der Abteilung 3 „Infektionsepidemiologie“ ab dem 1. Mai 2020 eine/-n

Wissenschaftliche Mitarbeiterin/Wissenschaftlichen Mitarbeiter (m/w/d)

(je nach Qualifikation und Erfahrung bis Entgeltgruppe 14 TVöD).

Die Position ist bis zum 31. Januar 2022 befristet.
Der Arbeitsplatz befindet sich in Berlin-Mitte.

Ihre Aufgaben bei uns

- Mitarbeit im durch den Innovationsfond geförderten Projekt „AMSeC“ zur Abschätzung der ökonomischen Folgen einer Auffrischimpfung gegen Meningokokken der Serogruppe C (MenC) durch einen MenC-Einzelpfimpfstoff oder einen MenACWY Kombinationsimpfstoff im Jugendalter auf die konkrete Versorgungssituation in Deutschland (insb. Krankheitslastreduktion)
- Eigenständige Durchführung einer gesundheitsökonomischen Evaluation auf Grundlage der Ergebnisse eines dynamischen Transmissionsmodells
- Mitarbeit bei der Durchführung von Literaturrecherchen und Aufarbeitung von Abrechnungsdaten zur Generierung von Inputdaten für das Modell
- Mitarbeit an weiteren Projekten zur Abschätzung von epidemiologischen und gesundheitsökonomischen Effekten ausgesuchter Impfungen (insb. Impfung gegen Respiratorische Synzytial-Viren und Erstellung einer Kontaktmatrix)
- Vorstellung und Diskussion der Projektergebnisse auf nationalen und internationalen Konferenzen sowie Publikation in Fachzeitschriften

Das zeichnet Sie aus

- Abgeschlossenes Hochschulstudium im Bereich der Gesundheitsökonomie, Public Health, Wirtschaftswissenschaften, Gesundheitswissenschaften oder eines vergleichbaren Studiengangs (Uni-Diplom, Master)
- Kenntnisse im Umgang mit Statistiksoftware (vorzugsweise R) und zu quantitativen Analysen von Daten im Gesundheitswesen bzw. in der quantitativen Versorgungsforschung
- Kenntnisse in der Erstellung von gesundheitsökonomischen Evaluationen von Gesundheitstechnologien
- Erfahrungen in der Erstellung von systematischen Übersichtsarbeiten und der Durchführung von Meta-Analysen im Bereich der klinischen Medizin oder Epidemiologie von Vorteil
- Erfahrungen in der Analyse von Daten zu Impfungen bzw. zur Versorgung mit Impfungen von Vorteil
- Sprachkenntnisse (CEFR-Niveau): Deutsch mindestens C1 (fachkundige Sprachkenntnisse), Englisch mindestens B2 (selbständige Sprachverwendung)

Sie strukturieren die eigene Arbeit sinnvoll und behalten dabei stets den Überblick. Für neue Ideen und Problemlösungen geben Sie die Impulse; dabei stellen Sie relevante Sachverhalte übersichtlich und anschaulich dar. Es ist für Sie selbstverständlich, sich für gemeinsame Ergebnisse zu engagieren und eigene Fähigkeiten im Team einzubringen.